



## Friedenskoordination Potsdam

gegen Militarismus, Nationalismus, Rassismus und Krieg

Potsdam, 20.03.2023

### Pressemitteilung zum 22. Potsdamer Ostermarsch am 01.04.2023

Die Friedenskoordination Potsdam lädt als bundesweiter Auftakt der Ostermärsche am Samstag, dem **1. April 2023** unter dem Motto „**Die Waffen nieder!**“ – **Für eine friedliche Welt** zum **22. Potsdamer Ostermarsch** ein. Beginn ist um **15:00 Uhr** am Brandenburger Tor/Brandenburger Straße in Potsdam. Anschließend geht es in einem Demonstrationszug zu Fuß durch die Potsdamer Innenstadt mit einem Zwischenstopp am Sowjetischen Ehrenfriedhof am Bassinplatz. Von dort geht es dann zurück zum Brandenburger Tor, wo gegen **16:15 Uhr** die Abschlusskundgebung stattfindet.

Für die Redebeiträge konnten die Politikerin **Sevim Dağdelen** (MdB, DIE LINKE), der Friedensaktivist **Reiner Braun** (IPB – International Peace Bureau, Berlin) und **Norbert Wilke** (DIE LINKE, Kreisverband Potsdam) gewonnen werden.

Musikalische und künstlerische Beiträge kommen zudem vom bekannten Berliner Songpoeten **Tino Eisbrenner**, der Liedermacherin **Jane Zahn** aus Rheinsberg und von Mitgliedern der Potsdamer Schule der Künste „**inteGrazia**“.

Der 22. Potsdamer Ostermarsch steht, wie alle anderen diesjährigen Ostermärsche in der Bundesrepublik Deutschland, ganz im Zeichen des Krieges in der Ukraine unter der Leitidee: „**Töten und Zerstörung müssen ein Ende haben!**“

Entgegen der NATO-Politik von immer mehr Waffenlieferungen an die Ukraine und der damit verbundenen Ankurbelung der Hochrüstung fordern wir: Waffenstillstand sofort! Rückzug aller Truppen! Diplomatische Verhandlungen wieder aufnehmen und unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen aller beteiligten Staaten einen tragfähigen Friedensplan erarbeiten!

Wir sind der Überzeugung: Globale Sicherheit geht nur gemeinsam mit und nicht gegen Russland und China! Weitere Hochrüstung bringt nicht mehr Sicherheit, sondern vergrößert das weltweite Gefahrenpotenzial. Von milliardenschweren Ausgaben für Rüstung und Militär profitieren nur Rüstungsbetriebe und Finanzanleger zulasten der zivilen Bevölkerung. Wir fordern daher stattdessen mehr Investitionen in Bildung, Gesundheit, Infrastruktur und in eine nachhaltige Umweltpolitik!